Ein **Elterncoaching** ist ein spezialisierte Form der **Erziehungsberatung**, die auf Ihre individuellen Bedürfnisse und Ziele in der Kindererziehung zugeschnitten ist.

Die Erziehung von Kindern ist ein **Jahre andauernder**, sich immer wieder neu **entwickelnder Prozess**, der Eltern vor wechselnden Anforderungen und Aufgaben stellt, die bewältigt oder gelöst werden müssen.

Schwierigkeiten in der Kindererziehung können zur Nerven belastenden Zerreißprobe werden, mit einer Dynamik, die alle Familienmitglieder erfasst und auf andere Bereiche des Lebens übergreift.

Das Elterncoaching ist eine **ziel- und lösungsorientierte Erziehungsberatung**, die im besonderen Maße die Interaktionen der Familienmitglieder und anderen relevanten Bezugspersonen in den Mittelpunkt der Betrachtung stellt.

Das **Elterncoaching** berücksichtigt die **individuell** unterschiedlichen Strukturen in der Familie und betrachtet die verschiedenen Perspektiven von Eltern und Kindern.

In gemeinsamer Arbeit werden verschiedene Aspekte der bestehenden Problematik reflektiert, alte Lösungsversuche analysiert, neue Lösungsansäze gefunden und Handlungskompetenzen in der Erziehung erweitert.

Während des Coachingprozesses werden Eltern/Bezugspersonen **achtungsvoll** dabei **unterstützt**, in der Kindererziehung eigenverantwortlich bestehende Verhaltensmuster zu verändern um mit den Kindern ein
kooperatives Zusammenleben
in der Familie zu erreichen.

Mit **langjähriger Erfahrung** in der Arbeit mit Eltern und Kindern **berate ich prozessorientiert** Eltern und Bezugspersonen bei
Schwierigkeiten
in der
Kindererziehung
in verschiedenen Problemfeldern:

- Grenzen setzen in der Kindererziehung
- Problematiken, die durch die Familienstruktur entstehen: neue Partnerschaft, "Patchworkfamilien", Geschwisterrivalitäten
- Schwierigkeiten in der Schule, Lernschwierigkeiten, "Schule schwänzen"
- aggressives Verhalten von Kindern und Jugendlichen
- problematisches Verhalten in der Pubertät, Bindung an neue "Peer-Groups"
- Computersucht, Cannabisabusus
- Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom (ADS) mit und ohne Hyperaktivität